

# Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium erhält Würth Bildungspreis 2014

06.11.2014

Künzelsau/ Stuttgart. Über den diesjährigen ersten Platz konnte sich das Carl-Friedrich-Gymnasium Hockenheim freuen. Der erste Preis ist mit 4.000 Euro dotiert. Die Preise für die besten Schülerprojekte wurden am 6. November im Neuen Schloss in Stuttgart überreicht. Der Würth Bildungspreis wird jedes Jahr vom Kompetenzzentrum Ökonomische Bildung unter dem Dach der Stiftung Würth an herausragende ökonomische Schulprojekte verliehen.

Initiator des Preises ist der Unternehmer Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, der seit vielen Jahren die ökonomische Bildung Jugendlicher aufmerksam im Blick hat und sich verstärkt dafür einsetzt, Wirtschaftswissen an Schulen zu vermitteln. Das Kompetenzzentrum kooperiert in diesem Rahmen eng mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg. Um den Würth Bildungspreis können sich alle allgemeinbildenden weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg bewerben. Sinn des Preises ist es nicht, ein in der Vergangenheit durchgeführtes Projekt zu bewerten, sondern die Schüler bei der Umsetzung eines Projektvorhabens im folgenden Schuljahr zu unterstützen.

Mit dem ersten Platz wurde das Projekt „Spuren im Asphalt – der Roman für Hockenheim“ des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums Hockenheim gekürt. Verfasst wurde der Roman vom Literatur- und Theaterkurs der Jahrgangsstufe 1 in Kooperation mit Carola Kupfer, einer freischaffenden Autorin. Am Anfang des Projektes standen umfangreiche Recherchearbeiten in Archiven und Polizeistationen im Vordergrund. Zur Vollendung des Romans trugen sowohl der Kunstkurs, der die Gestaltung des Titelblattes übernahm, als auch der Wirtschaftskurs, der ein Marketing- und Vertriebskonzept entwickelte, bei. Das fertige Werk ist mittlerweile auf dem Markt erhältlich. Eine Auflage in englischer Sprache und ein Hörbuch sind bereits in Planung.



